

„Grüne-Tees“ im GVSH

Einleitung

Geändertes Freizeitverhalten, demografische Entwicklung, sich ständig verstärkender Wettbewerb und abnehmendes Freizeitbudget sind gesellschaftliche Probleme, mit denen sich die Golfanlagen beschäftigen und Lösungen finden sollten. Dazu gehört auch, dass viele Golf-Neueinsteiger innerhalb der ersten drei Jahre bereits wieder mit dem Golfsport aufhören.

Wenn man davon ausgeht, dass es immer mehr Zeit und Geld kostet, neue Mitglieder zu gewinnen, dann ist und wird es für die Zukunft immer wichtiger, diese Neu-Mitglieder schnell in den Golfclub zu integrieren und Ihnen Spaß und Freude am Golfspiel zu vermitteln.

Gerade Golf-Neueinsteiger haben es nach bestandener DGV Platzreifeprüfung und mit Zuerkennung der Clubvorgabe 54 in den Golfclubs sehr schwer ihre Clubvorgabe Richtung DGV-Stammvorgabe (DGV-Stv.) 36,0 zu verbessern. Es sind große Entfernungen zu überwinden und viele Hindernisse stellen sich in den Weg, so dass viele das Grün zwar erreichen, aber doch oft frustriert sind.

Es gibt kaum Turniere, wo die Neu-Einsteiger teilnehmen können. Bei Teilnahme ist die Entfernung zum Grün zu weit, um schnell Erfolgserlebnisse zu haben. Die Neueinsteiger möchten auf Grund ihrer Spielstärke das Turnier und die Teilnehmer nicht unnötig aufhalten und die „guten“ Spieler/innen spielen ungern mit diesen „Langsamspielern“. Wenn dann noch schnelle Erfolge ausbleiben, ist die Motivation der Neu-Einsteiger sehr leicht dahin und sie sind sehr viel schneller geneigt, den Golfsport wieder zu verlassen.

Die neue Idee sind aufbauende und motivierende Turnierrunden (auch Privatrunden), wo Kinder, „Neu-Einsteiger“ und bisherige „Clubmitglieder mit Clubvorgabe“ schnell zum Grün gelangen, dabei lange Schläge und Annäherungen durchführen und zum Putten kommen. Ähnlich wie beim DGV-Mini-Cup-System, sollen mit diesem Projekt sowohl die Clubvorgaben als auch die DGV-Stammvorgaben verbessert und der Spaß an Turnierrunden geweckt werden.

Sobald sich ein Golfclub für die Grünen Abschlüge interessiert, meldet er das dem GVSH. Er entscheidet, ob er 9 bzw. 18 bzw. evtl. mehr Bahnen mit den Grünen Abschlagmarkierungen versehen will und stellt pro Bahn zwei Grüne Abschlagmarkierungen zur Verfügung.

Ein Vertreter des GVSH bzw. Herr Dr. Wewetzer kommt dann zum Rating. Es wird das offizielle Golfplatz-Vermessungsprotokoll des DGV gemeinsam ausgefüllt und an den DGV gefaxt / geschickt.

Über ein Computer-Rating wird der CR-Wert der jeweils betreffenden Golfanlage festgelegt. So sind ein vorgabewirksames Spielen, also auch Unterspielungen in Spielgruppen möglich.

Fragen und Antworten

zum Projekt „Grüne-Tees“ im GVSH

Warum führt der GVSH die neuen Grünen Tees ein?

Das Projekt soll dazu beitragen, die Motivation der Kinder sowie die der Neueinsteiger und Alt-Mitglieder mit Clubvorgabe zu erhöhen. Zeitersparnis und Frustrabbau bei Spielern und Zählern sind dabei einige Argumente dafür. Ein Argument ist auch, dass durch die Einführung dieser Grünen-Tees das „Kurze Spiel“ eher verbessert wird als das „Ballaufheben“ durch zu viele Schläge.

Weitere Argumente sind, dass Kinder, Neueinsteiger und Alt-Mitglieder mit Club- DGV-Stammvorgabe alleine, aber auch gemeinsam in Privatrunden oder bei Turnieren

- eher Erfolgserlebnisse haben, da sie mit wenigen Schlägen das Grün erreichen und putten können,
- nicht so viel Zeit brauchen, da die Bahnen nicht so lang sind; trotzdem spielen sie den „richtigen“ Golfplatz,
- sich langsam an die größeren Längen des „normalen“ Platz heran spielen können,
- ohne Probleme mit Spielern niedrigerer DGV-Stammvorgabe zusammen spielen können, ohne dass das Spiel insgesamt verzögert wird (der Spielfluss wird erhöht),
- auch auf dem verkürzten Platz ihre Club- bzw. DGV-Stammvorgabe verbessern können,
- vorgabewirksam Golf auf verkürzten Bahnen spielen können.

Für wann sind die Grünen Tees gedacht?

Für Kinder, für Neueinsteiger, die probieren möchten und noch kein Mitglied sind. Für Neumitglieder oder Mitglieder mit einer Clubvorgabe zwischen 54,0 und 37,0. Aber natürlich auch für alle anderen Mitglieder im Club.

Da sind zum Beispiel die älteren Mitglieder mit einer besseren Vorgabe, die nicht mehr so lange / weit laufen können/mögen. Aber auch die Mitglieder, die nicht so viel Zeit haben. Und natürlich Gäste.

Kann man von den Grüne Tees vorgabewirksam spielen.

Ja! Die Abschlüge müssen lediglich nach den Vorgaben des DGV, der EGA oder der USAG geratet werden und die Mindestlängen einhalten.

Wo befinden sich die neuen Grünen Tees auf dem Platz?

Die Grünen Tees werden durch den jeweiligen Golfclub selbst festgelegt. Es sind nur die Mindestlängen (zwischen 1.375m und 1.650m für 9 Löcher einzuhalten). Die Tees befinden sich auf der rechten oder linken Seite des Fairways bzw. rechts oder links im Semi-Rough auf einer ebenen Fläche. Sie sind für Damen und Herren gleich (keine Distanzanpassung).

Welche Abschlagfarben haben die Grünen Tees?

Grundsätzlich können die Clubvorgaben Tees jede von der EGA offiziell zugelassenen Abschlagfarbe (Weiß, Blau, Gelb, Rot, Orange, Schwarz und Grün) haben.

Wie werden die Grünen Tees kenntlich gemacht?

Die Abschläge werden z. B. durch zwei Gummisteine in der Farbe „Grün“ markiert. Die Steine werden in einem Abstand von ca. 2 - 3m ca. einen Zentimeter unter der Grasnarbe in Boden eingelassen (kein Zeitverlust bei Pflegearbeiten).

Um den Golfern das Finden der Abschläge zu erleichtern, gibt es eine spezielle Scorekarte für Grüne Abschläge.

Sind zusätzliche Pflegemaßnahmen notwendig?

Nein. Bis auf das „Freimähen“ der Grünen-Tee-Abschlagflächen kommen keine weiteren Arbeiten auf die Platzpflegekräfte zu.

Wie lang sind die Bahnen von den Grünen Tees?

Eine genaue Vorgabe seitens des GVSH gibt es nicht. Es müssen jedoch die Mindeststandards der USGA eingehalten werden. Die besagen, dass ein ratingfähiger Golfplatz eine Länge von 1.375m auf 9 Loch und 2.750m auf 18 Loch haben muss.

Wie werden die Grünen Tees geratet?

Zum Raten der Grünen Tees muss der Platz offiziell nach den Vorgaben der Vorgaben- und Wettspielbestimmungen (S. 270 ff.) vermessen werden.

Diese Daten gehen dann in einem Vermessungsprotokoll an den DGV. Dieser erstellt auf Grundlage der Vermessungsdaten ein sogenanntes Computer-Rating. Durch diese Ratingverfahren erhält der Platz ein Course- und Slope-Rating-Wert für die Grünen Tees.

Wer ratet die Grünen Tees?

Das Rating bzw. die Vermessung mit dem dazu gehörigen Vermessungsprotokoll wird durch die Geschäftsstelle des GVSH bzw. Herrn Dr. Klaus Wewetzer (GVSH), den jeweiligen Spielführer und den jeweiligen Head-Greenkeeper eines Golfclubs durchgeführt.

Was kosten diese Grünen Tees?

Für den Club entstehen lediglich Kosten für die Abschlagsmarkierungen. Das Vermessen durch den GVSH bzw. Herrn Dr. Wewetzer übernimmt der GVSH. Das Erstellen des Computer-Rating ist beim DGV kostenlos.